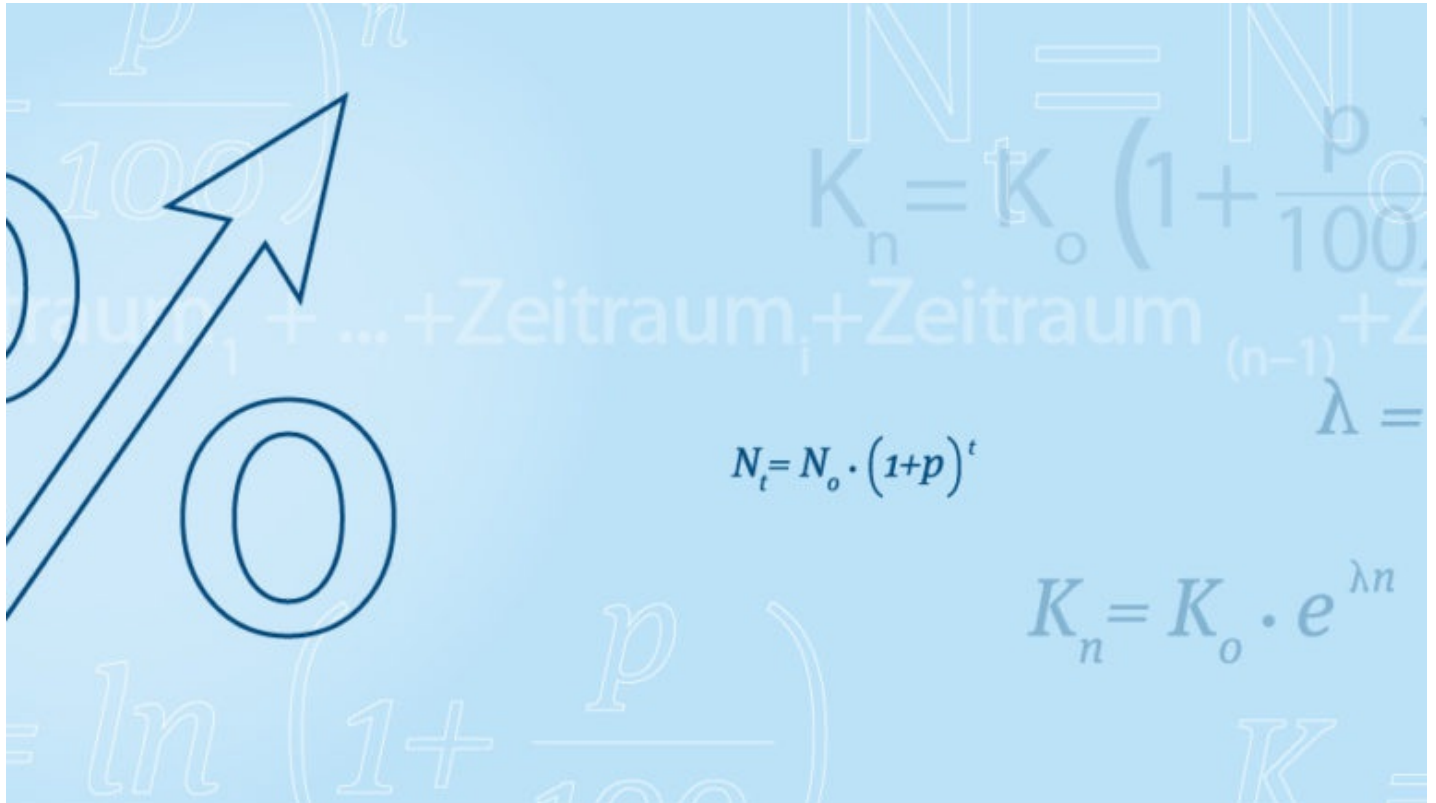


<https://blog.de.erste-am.com/?p=11025>

Rendite Radar: März 2018

Paul Severin



Die Weltwirtschaft und die Eurozone wachsen weiterhin stark. Zusätzlich erfährt die Eurozone derzeit durch die neue Regierung in Frankreich und der Koalition zwischen CDU/CSU und SPD in Deutschland neue Impulse für eine verstärkte europäische Integration. Auf der anderen Seite führten die Wahlen in Italien zu einem politisch instabilen Ergebnis. Die EZB Sitzung Anfang März brachte hingegen keine wesentlichen Neuerungen.

Mit Sorge wird von den Marktteilnehmern die Einführung von Zöllen auf Stahl (25%) und Aluminium (10%) in den USA beobachtet. Die Verhandlungstaktik des neuen US-Präsidenten irritiert die Börsen und führt zu erhöhter Volatilität. Für die nächste Sitzung der US-Notenbank am 21.3.2018 wird eine Leitzinserhöhung erwartet.

Quelle: ERSTE-SPARINVEST; www.erste-am.at; Daten per 28. Februar 2018; Fondskennzahl: „Rendite“ – siehe Fußnote 1)

1) Anmerkung: Die Fondskennzahl „Rendite“ entspricht der durchschnittlichen Wertpapierrendite der im Fonds gehaltenen Wertpapiere vor Abzug von Kosten aus der Absicherung von Fremdwährungsrisiken; bitte beachten Sie, dass diese Rendite-Kennzahl nicht der Fondsperformance entspricht. Die Performanceübersicht (Wertentwicklung) der angeführten Fonds finden Sie auf Seite drei in der Übersichtstabelle. In der oben angeführten Tabelle sind auch keine ertragsmindernden Kosten wie die Verwaltungsgebühr oder individuelle Konto- und Depotgebühren berücksichtigt.

2) Die Risikoeinteilung von Investmentfonds erfolgt auf Basis des SRRI-Indikators auf einer Skala von 1 bis 7, wobei 7 die höchste Risikostufe repräsentiert. Die Berechnung basiert auf europäischen regulatorischen Vorschriften und ist integraler Bestandteil der wesentlichen Anlegerinformationen

(Key Investor Document). Die Berechnungsmethode finden Sie auf fundsabc.erste-am.com/srri/

Rendite-Entwicklung von US- und EUR-Staatsanleihen und EUR-Unternehmensanleihen mit guter bis sehr gute Bonität von 02/2013-02/2018 (Europa, USA)



Rendite-Entwicklung von europäischen Hochzinsanleihen im Vergleich zu globalen Hochzinsanleihen und Unternehmensanleihen von Schwellenländern (02/2013-02/2018)



Hinweis zu den Grafiken:

Die Renditeentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Anlagesegments oder Investmentfonds zu. In der Grafik sind keine Spesen oder Gebühren berücksichtigt.

Kennzahlen-Übersicht (mehr Informationen finden Sie unter <http://www.erste-am.at/>)

Fondsname (Wertentwicklung in %)	Seit 1.1.	2017	2016	2015	2014	2013	Ausgabeaufschlag	Mgmt. Gebühr	Fondsvolumen in Mio. EUR	Risiko-einstufung laut KID	Volatilität	Warnhinweis 1)
ESPA RESERVE EURO PLUS	0,0	0,1	0,2	0,4	2,3	1,1	0,75%	0,24%	506	2	0,9%	A, B
ERSTE RESPONSIBLE BOND	-0,7	0,7	3,2	0,8	0,4	10,6	3,50%	0,60%	104	3	2,8%	keiner
ESPA BOND COMBIRENT	-0,3	-0,9	1,9	2,4	1,8	10,4	2,50%	0,50%	303	3	4,2%	B
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE *	-0,4	1,8	4,1	0,0	1,5	12,9	3,50%	0,60%	147	3	3,0%	keiner
ESPA BOND EURO CORPORATE	-0,5	2,0	3,3	0,3	8,1	1,5	3,50%	0,60%	694	3	3,0%	keiner
ERSTE BOND DANUBIA	-0,8	1,7	-0,5	2,0	6,9	-4,4	3,50%	0,72%	325	4	4,6%	B
ESPA BOND EUROPE HIGH YIELD	-0,5	5,1	6,1	3,1	2,0	7,2	3,50%	1,20%	201	3	4,4%	keiner
ERSTE BOND EMERGING MARKETS	-2,3	6,7	5,4	0,2	6,1	-6,4	3,50%	1,20%	233	4	5,0%	keiner
ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE **	-1,3	3,8	3,8	2,0	7,1	n.v.	3,50%	0,96%	111	3	3,1%	keiner
ERSTE BOND EMERGING MARKETS CORPORATE	-1,1	6,4	8,4	2,2	3,7	-0,2	3,50%	0,96%	518	3	4,8%	keiner
ERSTE BOND LOCAL EMERGING	1,3	-0,7	8,1	-0,4	7,8	-14,1	3,50%	0,96%	219	4	10,6%	keiner
ESPA BOND CORPORATE BB	-0,8	4,5	6,9	0,8	5,3	6,0	3,50%	1,20%	172	3	4,8%	keiner
ERSTE BOND CORPORATE PLUS	-0,5	8,5	-	-	-	-	3,50%	0,60%	230	3	-	-
ESPA BOND USA CORPORATE	-2,9	2,8	3,1	-2,1	5,0	-2,9	3,50%	0,72%	689	3	3,3%	C

Daten per 28.02.2018.

Die Berechnung der Wertentwicklung und Volatilität (3 Jahre) erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 3,50 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die

1) Warnhinweise gemäß InvFG 2011

A Der ESPA RESERVE EURO PLUS kann zu wesentlichen Teilen in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten iSd § 72 InvFG 2011 investieren.

B Der ESPA RESERVE EURO PLUS, der ESPA BOND COMBIRENT, der ESPA BOND USA CORPORATE und der ERSTE BOND DANUBIA beabsichtigen gemäß den von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen mehr als 35 % seines Fondsvermögens in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten von öffentlichen Emittenten anzulegen. Eine genaue Auflistung dieser Emittenten finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt und im Falle der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bzw. auf der Homepage unter www.ersteimmobilien.at veröffentlicht. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Da es sich hierbei um einen Blog handelt, werden die in den jeweiligen Einträgen angegebenen Daten und Fakten sowie Hinweise nicht aktualisiert. Diese entsprechen dem Redaktionsstand zum oben angeführten Datum. Die jeweils aktuellen Daten und Hinweise in Bezug auf Fonds entnehmen Sie bitte den Angaben unter dem Menüpunkt „Fondssuche“ auf www.erste-am.at.



Paul Severin

Paul Severin ist seit April 2008 bei der Erste Asset Management GmbH tätig. Bis 2012 verantwortete er das Produktmanagement des Unternehmens, seit April 2012 leitet er die Communications und PR Aktivitäten. Vorher war er von 1999-2008 als Leiter des Aktienfondsmanagements und stellvertretender Leiter für institutionelle Fonds bei Pioneer Investments Austria in Wien tätig.

Seine Karriere im Wertpapiergeschäft startete er bereits 1992 bei der Constantia Privatbank als Portfoliomanager und Analyst. Von 1994 - 1999 war er als Primäranalyst bei der Creditanstalt Investmentbank in Wien.

Er hat internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck und an der Marquette University in Milwaukee/WI/USA studiert. Vor seinem Studium arbeitete er bei der Dornbirner Sparkasse im Bereich Akkreditive und Exportfinanzierung.

Paul Severin ist Mitglied des Vorstands der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und CEFA-Charterholder.